

L00331 Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 26. 5. 1894

Kopenhagen 26. Mai 94

Hochgeehrter Herr

Zwei Mal schon haben Sie mich verpflichtet, das erste Mal durch Zusendung Ihres
Anatol und jetzt durch Ihr Märchen. Wenn ich nicht gedankt habe, so liegt es nur
5 daran dass ich täglich allzu viel Bücher erhalte um mich bedanken zu können.
Aber für das Märchen muss ich Ihnen danken. Es ist eine so gute und gediegene
Arbeit, wie ein Kritiker sie selten empfängt. Sie haben hier eine viel höhere Stufe
erreicht als in Ihrem früheren Buch. Die Frauengestalten sind alle sehr fein und
richtig gezeichnet und die Handlung des Stücks ist gut und logisch geführt.

10 Hochachtungsvoll Ihr Georg Brandes.

⑨ CUL, Schnitzler, B 17.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 621 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet »BRANDES«

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »=1?«

¶ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Bern: Francke 1956, S. 55.